

Universitätskurs

Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen

BILDUNG & SOZIALES



MORAL UND ETHIK ZWISCHEN BEINEN, FLÜGELN UND FLOSSEN

weiter.bilden
weiter.entwickeln



Universitätskurs

Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen

weiter.lernen Zwischen Haltungsformen und Konsumverhalten gilt der Tierschutz als wichtiges Glied in der Kette der nachhaltigen Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit. Dieser Universitätskurs erfasst insbesondere die ethische Dimension der Tierhaltung und richtet sich an alle InteressentInnen, die sich ein präzises Sachwissen über die Mensch-Tier-Problematik aneignen wollen.

Das Programm bietet sowohl eine Einführung in die Tierschutzarbeit und Informationen über die damit zusammenhängenden, zum Teil komplexen Fragen als auch methodische Kenntnisse für die praktische Tierschutzarbeit.



Ao.Univ.-Prof. Dr.
Kurt Remele
Universität Graz

Wissenschaftliche Leitung

„Die Diskussion darüber, wie wir Menschen (andere) Tiere behandeln, welche Pflichten wir ihnen gegenüber haben und ob Tiere Rechte haben, nimmt einen prominenten Platz in der Gegenwartsgesellschaft ein. Das Essen von Tieren, ihre Verwendung für medizinische Experimente, für menschliche Kleidung und Unterhaltung wird zunehmend problematisiert. Teilnehmende des Kurses werden zudem befähigt, ihr Wissen über die Tier-Mensch-Beziehungen im Kontext der Schule didaktisch adäquat zu vermitteln.“

weiter.kommen

Folgende Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen:

→ Keine spezifischen Voraussetzungen erforderlich

Präzises Sachwissen über die Mensch-Tier-Problematik

weiter.informieren



8 Tage, geblockt



11,5 ECTS



Deutsch und Englisch



Unterrichtszeiten:
ganztägig: 8.30 – 17.30 Uhr



EUR 350,-



Abschluss:
Universitätszertifikat



Verein für Tierschutzunterricht, 8010 Graz, Hilmgasse 12

BEWERBUNG



Anmeldung auf
www.uniforlife.at

Kursinhalte

Wissensvermittlung

- Tierschutz führt zu Menschenschutz
 - (Tier)Ethik
 - Vegetarismus
 - Neue Formen artgerechter Tierhaltung
 - Kinder und das Haustier Hund –
so kann die Bindung & Begegnung gelingen
 - Tierschutz vor Ort – aus der Praxis für die Praxis
 - Biologischer Landbau – Zielsetzung, Richtlinien, Auswirkungen
 - Tier-Mensch-Beziehungen: Rechtliche, ethische und
weltanschauliche Aspekte der Gegenwart
 - Exotische Vogelwelt
 - Soziales Lernen
 - Ethik in der Gesellschaft
 - Motivationswissenschaft Braindesign:
Beziehungen und Verantwortung sind gesund
-

Praktische Fertigkeiten

- Exkursion
 - Vortragstechniken
 - Lehrauftritt
-

weiter.denken

UNI for LIFE fördert als Weiterbildungsinstitution der Universität Graz die Entwicklung neuer beruflicher Identitäten auf akademischem Niveau. Dabei geht es um branchenspezifische und individuelle Kompetenz- und Ressourcenerweiterung, um Querdenken und Vernetzen, um Interdisziplinarität und Kulturaustausch. Alle vorwärtsgewandten Lehr- und Lernkonzepte basieren auf einer starken Verzahnung von Wissenschaft und Praxis, die stetig gesellschaftliche Dialoge und neue wirtschaftliche Allianzen hervorbringt.

Universitätskurs

Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen

UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH

Beethovenstraße 9, 8010 Graz, +43 316 380-1013,
office@uniforlife.at, www.uniforlife.at

Stand: Januar 2019 | Druck- und Satzfehler sowie inhaltliche Änderungen vorbehalten.
Design: taska.at | Icons: shutterstock.com/StockVector | Foto: Thomas Fischer

**Wissenschaftliche
Leitung**

Ao.Univ.-Prof. Dr.

Kurt Remele

Universität Graz

„Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ – Universitätskurs an der Uni for Life

Gemäß § 3 Zif 5 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 und der Richtlinie des Rektorates über die Einrichtung von Universitätskursen, Mitteilungsblatt Nr. 7b vom 9.1.2007 wurde an der Karl-Franzens-Universität Graz der Universitätskurs „Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ eingerichtet.

Erkenntnisse der Hirnforschung belegen, dass der Mensch nur mit geglückten sozialen Kontakten leben kann. Dazu zählen auch Beziehungen zu Tieren. Die Präsentation dieses relevanten Themas im Bildungs- und Forschungsbereich kommt sowohl Wissenschaftlern, Praktikern (Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Tierärzten/innen uvm.) als auch Privatpersonen zu gute.

Der Universitätskurs „Tierschutz und Tier-Mensch-Beziehungen“ vermittelt unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Univ.Prof.Dr. Johann Götschl ein breites Spektrum an Informationen. Die Themen soziale Beziehungen, Gemeinschaft, Tierschutz, Ethik und viele mehr werden im Rahmen dieser Veranstaltung von international bekannten Vortragenden behandelt.

Teilnehmer/innen am Universitätskurs sind vor allem Pädagoginnen und Pädagogen unterschiedlicher Schulen und auch Menschen, die in Gesundheitsberufen oder generell im Sozialbereich tätig sind. Aus langjähriger Erfahrung ist bekannt, dass zahlreiche Personen aus verschiedenen europäischen Ländern am Kurs teilnehmen (z.B.: Deutschland, Griechenland, Italien, Ungarn, Schweiz, Polen, Spanien, Serbien, Kroatien etc.). Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt, die am jeweiligen Ausbildungsinstitut bzw. Prüfungsamt angerechnet werden können.

Der Universitätskurs bietet auf einzelne Gebiete zugeschnittene Module an, hat jedoch das zentrale Ziel, diese in einer vernetzten Weise zu bearbeiten und in das Bildungs-, bzw. Ausbildung- und Fortbildungsgeschehen einzubringen. Die Verwirklichung dieser Zielsetzung erfolgt über entsprechende kompetente Experten/innen.

Im Kern geht es darum, einen wesentlichen Beitrag dahingehend zu leisten, auf der Basis von Wissensentwicklungen über Tierschutz und die Tier-Mensch-Beziehung ein einheitlicheres, wissenschaftsbasiertes und ethisch begründetes Bild der Tier-Mensch-Beziehungen zu kommunizieren.

Die langfristigen Ziele, die durch diesen Universitätskurs erreicht werden sollen bestehen im Kern darin, das am besten begründete Wissen bzw. die am besten begründeten ethischen Grundsätze in möglichst alle gesellschaftlichen Bereiche bis hin zur gesetzgebenden Körperschaft hinein zu tragen.